

Französisch

als 2. Fremdsprache ab 6. Klasse



Warum Französisch lernen?

Englisch wird in der Grundschule als 1. Fremdsprache unterrichtet. In der heutigen Arbeitswelt ist diese Fremdsprache Grundvoraussetzung in vielen Berufen ebenso wie für fast alle Studiengänge.

Als echte Qualifikation wird daher häufig mindestens eine weitere andere Fremdsprache gefordert. Französisch als zweite globale Verkehrssprache neben Englisch ist daher von besonderer Bedeutung. Französisch ist in über 30 Staaten der Welt Amtssprache und wird in vielen internationalen Organisationen gesprochen. Frankreich ist der wichtigste Wirtschaftspartner Deutschlands und daher ein interessanter Arbeitsmarkt. Mit Englisch **und** Französisch ist Ihr Kind fit für Europa und die Welt!

Viele Austauschprogramme auf schulischer, berufsbildender und akademischer Ebene fördern die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich. Es gibt etliche Firmen wie Siemens, Airbus, Bosch usw. die in beiden Ländern produzieren.

Frankreich als Kulturnation hat Europa bestimmend geprägt und in der Geschichte, Politik, Kunst und Literatur entscheidenden Einfluss genommen.

Diese Werte und Wurzeln zu verstehen und in ihrem kulturellen Zusammenhang zu kennen, ist eines der Ziele von interkultureller Bildung, die der Völkerverständigung und einem Zusammenwachsen in Europa dient. Französische Lebensart, Mode, das französische *Chanson*, aktuelle Filme wie *Ziemlich beste Freunde*, *Monsieur Claude und seine Töchter*, *Verstehen Sie die Béliers* oder *Lieber Leben*, Literatur, Comichelden (Asterix) oder die moderne Musikszene mit Rap und Rock – im Französischunterricht lernt man die französische Kultur kennen und verstehen und gewinnt Einsichten in das Nachbarland, aber auch in die eigenen nationalen Besonderheiten.

Kulturen lernen voneinander, wenn sie sich begegnen
– dazu braucht man die Sprache als Kommunikationsmittel!

Anforderungen des Französischunterrichts

Für das Erlernen der französischen Sprache muss Ihr Kind keine besondere Begabung haben. Jeder kann sie lernen, auch ohne Vorkenntnisse der Eltern. Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die Sprachpraxis, das Verstehen und Sprechen des Französischen. Schüler, die Freude daran haben sich auszudrücken und z.B. in Englisch keine große Scheu haben sich zu äußern und kleine Szenen zu spielen, dürften auch Spaß daran haben, Französisch zu erlernen.

Der frühe Beginn der Fremdsprache Französisch ist sehr zu befürworten, weil die Kinder auf diese Weise in den fünf Jahren bis zum Eintritt in die Oberstufe ein gutes Niveau in der Sprache erreichen können.

Auch wenn das Lernen der Vokabeln und der Grammatik Mühe bereitet, so ist es doch unerlässlich für das Erlernen einer Fremdsprache. Aber die Mühe lohnt sich, denn wer Französisch spricht, lernt Spanisch, Italienisch und Portugiesisch sehr viel schneller. Zudem erleichtern zunehmend technische Hilfsmittel wie zum Beispiel die zum Lehrbuch passenden Vokabel-Apps für das Smartphone und das Tablet, das digitale Lehrbuch oder andere Anwendungen aus dem Internet das Erlernen der französischen Aussprache.

Begegnungen mit Frankreich

Unsere Schule führt Schüleraustauschprojekte mit dem Collège Sainte Marie in Elven und dem Collège Saint Louis in Saint -Jean-Brévelay beides in der Nähe unserer Partnerstadt Vannes durch. Die Begegnung mit den französischen Schülern und deren Familien ist für jeden Teilnehmer eine echte Bereicherung seines Schulalltags und führt in vielen Fällen zu intensiven, langjährigen Freundschaften, die auch über die Schulzeit hinaus Bestand haben.

Der Aufenthalt in einer französischen Familie, die Teilnahme am Unterricht in der französischen Partnerschule und viele Freizeitaktivitäten mit den französischen Schülern bieten Gelegenheit, die Sprachkenntnisse zu erproben und Einsichten in kulturelle Besonderheiten zu gewinnen und somit das gegenseitige Verstehen zu fördern.

Die engen Partnerschaften zwischen Cuxhaven und Vannes sowie den kleineren Gemeinden Altenbruch- Sulniac, Lüdingworth- Elven, Sahlenburg- Theix, Altenwalde- St. Avé können durch den Schulaustausch unterstützt und weitergeführt werden.

Immer wieder fahren Sprachgruppen der Oberstufe oder Schüler mit Französisch als 3. Fremdsprache für einige Tage mit ihrer Lehrerin/ihrem Lehrer nach Frankreich. So haben bereits mehrmals Gruppen mit Französisch als 3. Fremdsprache ein langes Wochenende in Paris verbracht. Kurse des 11. Jahrgangs und Leistungskurse waren auf Studienfahrten in Paris oder in der Provence.

Auch hier vor Ort bieten sich viele Gelegenheiten Frankreich zu begegnen bzw. Franzosen zu treffen. Sei es bei den Besuchen aus den französischen Partnergemeinden, oder bei Chansonabenden, Workshops mit französischen Musikern, Theater- und Musicalaufführungen bei uns am AAG wie erst kürzlich „*Henry & das unendliche Zauberbuch*“ der Musikschule Girard aus St. Avé oder auch im Rahmen von französischen Filmtagen im Bali-Kino Cuxhaven.

DELF – eine Qualifikation

Das *Diplôme d'Études en Langue Française* ist das einzige vom französischen Erziehungsministerium offiziell anerkannte Diplom für Französisch als Fremdsprache mit internationalem Wert. Durch das Diplom werden Sprachkenntnisse in vielfältigen realistischen Situationen des täglichen Lebens nachgewiesen.

In einem Lebenslauf bei einer beruflichen Bewerbung ist dies ein aufwertendes Qualitätsmerkmal.

Am AAG wird auf diese Qualifikation in einer Arbeitsgemeinschaft vorbereitet. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule werden die Prüfungen durch französische Muttersprachler organisiert.

Französisch als 3. Fremdsprache

Ab Klasse 8 kann Französisch neben Englisch und Latein als 3. Fremdsprache gewählt werden. Ab Klasse 11 besteht die Möglichkeit der Wahl von Französisch als Neubeginnende Fremdsprache.

Internetseiten :

www.dfjw.org (Deutsch-Französisches Jugendwerk)
www.dfh-ufa.org (Deutsch-französische Studiengänge)
www.aag-cuxhaven.net (Amandus-Abendroth-Gymnasium)